

Der blinde Knabe

Aus dem Englischen

von Jae. Nic. Craigher

Op. 101

138

Langsam

Singstimme
Orig. B dur

Pianoforte

0

pp

sempre legato

sagt, ihr Lie-ben, mir einmal, welch Ding ist's, Licht genannt? Was

sind des Sehens Freuden all, die niemals ich gekannt, die niemals ich gekannt?

Die Son-ne, die so hell ihr seht, mir

Armens scheint sie nie, ihr sagt, sie auf und nie-der geht, ich weiß nicht wann, noch wie, ich

weiß nicht wann, noch wie. Ich

mach mir selbst so Tag wie Nacht, — dieweil ich schlaf und spiel; mein inn-res Le-ben

schön mir lacht, ich hab der Freuden viel, ich hab, — ich hab der Freuden

viel. Zwar kenn ich nicht, was euch erfreut, doch

drückt mich kei-ne Schuld, drum freu ich mich in meinem Leid und trag es mit Ge-duld, und

trag es mit Geduld. Ich bin so glücklich, bin so reich mit dem, was Gott mir gab, bin

wie ein Kö-nig froh, — ob - gleich ein ar - mer blinder Knab, ein ar - mer blinder

Knab; ich bin so glücklich, bin so reich mit dem, was Gott mir gab, bin wie ein Kö-nig

froh, — ob - gleich ein ar - mer blin - der Knab, ein ar - mer blinder Knab.

dimin.